



# Niederschrift

über die 23. Sitzung  
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt  
am 18.09.2002

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:10 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>		
1	Karl-Heinz Brülle	Vorsitzender

## Anwesend waren:

### CDU-Fraktion

2	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
3	Peter Cosack	CDU-Fraktion
4	Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
5	Hans-Georg Greschniok	CDU-Fraktion
6	Franz Kückmann	CDU-Fraktion
7	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
8	Heinrich Löwe	CDU-Fraktion
9	Michael Schulte	CDU-Fraktion
10	Werner Timmermann	CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

11	Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
12	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
13	Gunther Schmich	SPD-Fraktion
14	Bernhard Scholl	SPD-Fraktion
15	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

16	Jakob Kuhnert	FDP-Fraktion
----	---------------	--------------

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17	Michael Bruns	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
----	---------------	--------------------------------

### BG-Fraktion

18	Gerd Sieberts	BG-Fraktion
----	---------------	-------------

### Parteilos

19	Hikmet Gümüs	Parteilos
----	--------------	-----------

### Entschuldigt

20	Otto Brand	SPD-Fraktion
21	Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
22	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
23	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion

## Seitens der Verwaltung:

Herr Lücke	Erster Beigeordneter
Herr Horstmann	FB Bauen
Herr Geisenjohann	Rechnungsprüfungsamt
Herr Jordan	FD Steuern

**Seitens der Verwaltung:**

Herr Westenberger	FD Straßenbau
Herr Bökenkötter	FD Straßenbau
Herr Schwartze	FD Stadtentwässerung
Herr Dreckhoff	FD Grünflächen
Herr Beste	FB Bauen Int. Steuerung/Service
Herr Sommer	FB Bauen Int. Steuerung/Service

**Ferner nahmen teil:**

Herr Detering, Staatl. Umweltamt	zu TOP 2 und 11
Herr Waldhoff, Staatl. Umweltamt	zu TOP 2 und 11
Herr Althoff, GWL	zu TOP 5
Herr Greiwe, Ing.-Büro Korte u. Greiwe	zu TOP 5

**In öffentlicher Sitzung**

**1. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**2. Umbau des Wehrkomplexes Stiftsmühle mit Kanuslalomstrecke  
Vorlage Nr. 367/2002**

Herr Detering erläuterte die Planungen des StUA Lippstadt, nach denen zeitgleich mit der Umgestaltung des Wehrkomplexes Stiftsmühle auch inzwischen notwendig gewordene Baumaßnahmen im Bereich des Wehres Burgmühle und der Kanuslalomstrecke durchgeführt werden sollten. Herr Waldhoff stellte das vorliegende Ausbaukonzept eines französischen Planungsbüros vor.

Herr Horstmann wies auf die Vorteile der kombinierten Baumaßnahme hin, die sowohl den Hochwasserschutz als auch die Förderung des Sports beinhalte. Die Verwaltung gehe davon aus, dem Ausschuss zur November-Sitzung eine Detailplanung mit einer aktualisierten Kostenermittlung vorlegen zu können.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die Herren Cosack, Lahme, Bruns und Lücke.

**3. Ausbau der Damenstraße in Bökenförde  
hier: Festlegung der Ausbaumerkmale  
Vorlage Nr. 365/2002**

Herr Beste erläuterte die Straßenbaumaßnahme. Herr Lahme berichtete, dass Herr Ortsvorsteher Brinkhaus dem vorgestellten Ausbaukonzept zugestimmt habe.

Der Ausschuss beschloss:

"Die Damenstraße ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale auszubauen."

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Endgültiger Ausbau der Straße An Kiskers Brennerei  
hier: Festlegung der Ausbaumerkmale  
Vorlage Nr. 371/2002**

Herr Beste stellte das Ausbaukonzept vor.

Der Ausschuss beschloss:

" Die Straße An Kiskers Brennerei ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale auszubauen."

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Erschließung des Neubaugebietes Stadtgärtnerei  
hier: Festlegung der Merkmale für den endgültigen Ausbau der Straßen  
An der Stadtgärtnerei, Im Rosenthal und Am Landhaus  
Vorlage Nr. 366/2002**

Herr Althoff trug vor, dass die Arbeiten für den endgültigen Straßenausbau kurzfristig ausgeschrieben würden. Herr Greiwe vom Ingenieurbüro Korte u. Greiwe stellte das mit den Anliegern abgestimmte Ausbaukonzept vor.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Herren Sieberts, Cosack, Danzebrink und Bartscher beteiligten, beschloss der Ausschuss:

" Die Straßen im Neubaugebiet Stadtgärtnerei - An der Stadtgärtnerei, Im Rosenthal und Am Landhaus - sind unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale endgültig auszubauen."

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Konzept der Herbstwoche 2002  
Vorlage Nr. 357/2002**

Der Ausschuss beschloss:

" Der Dringlichkeitsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.09.2002 zur Nutzung des Lippe-Bugs zur Lippstädter Herbstwoche 2002 wird genehmigt."

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Angebotserweiterung im Rahmen der Stadtverkehrslinie 661, Bahnhof-Planckstraße-Bahnhof  
Vorlage Nr. 325/2002**

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**8. Kanalisationsmaßnahme Krähenpötterweg  
Vorlage Nr. 228/2002**

Herr Schwartze erläuterte den Sachverhalt und begründete den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Auf Antrag von Herrn Kückmann wurde die Sitzung unterbrochen, um Herrn Rosenberger als Vertreter der Anlieger die Möglichkeit zu geben, noch einmal aus Sicht der Anlieger Gründe für einen anderen Anschluss an die Kanalisation vorzutragen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beschloss der Ausschuss:

" Bis zum Jahr 2007 wird auf die Festsetzung des Anschluss- und Benutzungszwanges für die Anlieger des Krähenpötterweges verzichtet. Ein freiwilliger Anschluss während dieser Zeit wird ermöglicht."

(1 Enthaltung)

**9. Überarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Lippstadt 2002  
Vorlage Nr. 345/2002**

Auf Antrag von Herrn Cosack wurde die Angelegenheit ohne Beschlussfassung zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

**10. Wasserrecht;  
hier: Änderung wasserrechtlicher Vorschriften  
Vorlage Nr. 275/2002**

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**11. Hochwasserschutz Lippstadt  
Vorlage Nr. 368/2002**

Herr Detering berichtete über die in den letzten Jahren durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen und erläuterte die zukünftig anstehenden Aufgaben. Er machte anhand eines Übersichtsplanes der Innenstadt deutlich, welche Flächen beim Hochwasser 1965 überschwemmt wurden und welche Restflächen bei einem gleichen Hochwasserereignis heute noch nicht geschützt seien.

Herr Westenberger und Herr Lücke berichteten über die Verhandlungen zur Erneuerung der Glennedeiche. Aufgrund der dringenden Erneuerungsbedürftigkeit könne sich die Stadt nicht auf langwierige Prozesse einlassen.

Herr Cosack sprach sich dafür aus, nicht auf den Ausbau des Schifffahrtskanals zu verzichten. Er informierte den Ausschuss über ein Schreiben des Ortsvorstehers Hollenhorst, in dem dieser nochmals auf die notwendige Erneuerung der Glennedeiche hingewiesen habe.

Herr Horstmann erklärte, dass in der Sitzung keine Entscheidung über einzelne Hochwasserschutzmaßnahmen getroffen werden solle. Es sei im Interesse der Stadt, dass der Hochwasserschutz generell weiter betrieben werde, wobei man alternativen Maßnahmen gegenüber aufgeschlossen bleiben solle.

Der Ausschuss beschloss:

" Der Ausschuss fordert, den Hochwasserschutz in Lippstadt nachhaltig weiter zu betreiben."

(Einstimmig zugestimmt)

Herr Lahme wies darauf hin, dass noch nicht alle Weiden, die den Abfluss der nördlichen Umflut verhindern, entfernt worden seien. Die Verwaltung sagte eine kurzfristige Erledigung zu.

## **12. Überrechnung der Kanalisation im Süden der Kernstadt Vorlage Nr. 350/2002**

Herr Schwartze berichtete über den Stand der Untersuchungen der Kanäle, die an die Kanäle in der Pappelallee und Akazienstraße angeschlossen seien. Das Ergebnis werde für Anfang 2003 erwartet. Ende Oktober solle ein weiteres Informationsgespräch in der Pappelalleeschule stattfinden. Darüber hinaus habe die Verwaltung eine Faltbroschüre mit Hinweisen auf Schutzmaßnahmen gegen Rückstauungen aus dem Kanalsystem erarbeitet.

Auf Nachfrage von Herrn Scholl erklärte Herr Schwartze, dass die nach dem 07.06.2002 von der Fa. Lönne durchgeführten Kanaluntersuchungen im Zuge der Ersterfassung des Kanalnetzes erfolgt seien und nicht im Zusammenhang mit den Juni-Überschwemmungen ständen.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die Herren Lahme, Bartscher, Horstmann und Schwartze.

## **13. Erhebung von Regenwasserkanalbenutzungsgebühren von privaten befestigten Flächen bei nicht leitungsgebundenen Abwasseranlagen Vorlage Nr. 364/2002**

Herr Bruns sprach sich für seine Fraktion dafür aus, zur gerechteren Aufteilung der Regenwasserableitungsgebühren auch die privaten befestigten Flächen zu erfassen, von denen Wasser über die angrenzenden Gehwege in die öffentliche Kanalisation abgeleitet werde.

Herr Geisenjohann wies auf die gesetzlich vorgeschriebene Notwendigkeit hin, die Gebühren möglichst genau zu erfassen und nach der Höhe der in Anspruch genommenen Leistung zu verteilen. Lippstadt sei die einzige Stadt weit und breit, die bei der Kalkulation nur leitungsgebundene Flächen berücksichtige.

Herr Jordan wies auf die bei einer Änderung entstehenden zusätzlichen Personalkosten und den erheblichen Verwaltungsaufwand hin.

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

**14. Befall der Kastanien durch die Kastanienminiermotte  
Vorlage Nr. 356/2002**

Herr Dreckhoff unterrichtete den Ausschuss über die geplanten Maßnahmen zur Bekämpfung der Kastanienminiermotte und trug vor, dass der Schädlingsbefall durch eine konsequente Laubbeseitigung deutlich reduziert werden könne. Zusätzlich solle eine entsprechende Düngung der Bäume erfolgen.

**15. Verschiedenes**

**a) Bau eines Rad- und Gehweges an der Straße Lichtenplatz in Cappel  
hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage Nr. 383/2002**

Herr Beste erläuterte die Vorlage und erklärte, dass die notwendige Erneuerung des Fuß- und Radweges im Bereich der vorhandenen Bebauung aus Kostengründen später durchgeführt werden solle.

Der Ausschuss beschloss:

" Für den Bau eines Rad- und Gehweges an der Straße  
Lichtenplatz in Cappel - Teilabschnitt - werden außerplanmäßig  
bewilligt 37.000 €

Die Deckung erfolgt

a) durch den Stadtanteil bei der Hhst. 1.631.9505.4  
"Anlegung eines Radweges vom Lichtenplatz  
zur Holzstraße" 15.000 €

und

b) durch Einsparung bei der Hhst. 1.630.9659.5  
"Lichtenplatz – Erneuerung des westlichen Fußweges" 22.000 €"

(Einstimmig zugestimmt )

**b) Baumaßnahmen der DB-AG im Bereich des Bahnhofs**

Auf Nachfrage von Herrn Kückmann erklärte Herr Horstmann, dass möglichst in den nächsten Sitzungen über die Planungen und den Stand der Baumaßnahmen der DB-AG berichtet werden solle.

Die öffentliche Sitzung endete um 20.00 Uhr.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer